Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 20. Sonnabend, den 24. Januar. 1846.

Sonntag, den 25. Januar 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 29. Januar, Wochenpredigt, Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 24. Januar, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 29. Januar, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Damski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Cand. Fuchs. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 28. Januar, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Barteßkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Den 1. Februar Communion und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 24. Januar, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Pred.-Amts-Candidat Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Klein.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 24. Januar, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 28. Januar, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 29. Januar, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militairottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute F. Gößling aus Leipzig, Schröder und L. Neuman aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Zelewsky aus Barlomin, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Der Termin, welcher zum nothwendigen Verkaufe des den Johann und Anna Brillowskischen Eheleuten gehörigen, in Remboszewo belegenen Grundstücks, am 13. Februar c. ansteht, wird aufgehoben.

Carthaus, den 14. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

2. Die am 22. d. vollzogene Verlobung unserer Tochter Rosalie mit dem Herrn J. H. Italiener zeigen wir hiemit statt besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 23. Januar 1846. M. J. Becker, und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:
Rosalie Becker,
J. H. Italiener.

Todesfall.

3. Den am 21. d. M., Morgens 7 Uhr, in Folge des Stickflusses erfolgten unerwarteten Tod ihrer lieben Tochter, Susanna Elisabeth, im 5ten Monate ihres Lebens, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an die tiefbetrübten Eltern Herrmann Wiens und Frau.

Langfuhr, den 23. Januar 1846.

Literarische Anzeigen.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, in Danzig Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Protestantismus und Kirchenglaube.

Bedenken eines Layen an die protestantischen Freunde (von Grävell.)
Glogau, Flemming. 2 Hefte. 1 Thlr.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

James Johnson: Die krankhafte

Empfindlichkeit des Magens

und der Eingeweide, als nächste Ursache der Verdauungsbeschwerden, Nervenreizbarkeit, geistigen Erschlaffung, Hypochondrie 2c. Nach langjährigen Erfahrungen dargestellt und mit Belehrungen über den einzig sichern Weg zu einer unfehlbaren Heilung verbunden. Nach der sechsten Auflage des Originals aus dem Englischen übersetzt. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

6. In dem unterzeichneten Amte soll am 2. März d. J. die Jagd auf der Langenauer Feldmark vom 1. Juni c. ab auf 1 bis 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Das Schulzenamt.

Langenau, den 7. Januar 1846.

7. Einem geehrten Publico zeigen wir hiedurch ganz ergebenst an, daß unser Geschäfts-Local wegen der vorzunehmenden Inventur für die Tage des 29., 30. und 31. Januar geschlossen bleibt, mit dem 2. Februar jedoch wieder eröffnet werden wird. F. W. Faltin & Co.

Danzig, den 23. Januar 1846.

8. Ein Handlungshaus mit mennonitischem Consens, welches seit vielen Jahren in blühender Nahrung steht, soll Veränderung wegen, unter annehmbaren Bedingungen, durch mich verkauft werden; worüber das Nähere bei mir zu erfahren ist.

Elbing. Elias Jacobi.

9. Es wird eine Kreiskarte vom Pr. Stargardter Kreise zu kaufen gewünscht an der großen Mühle No. 359.

10. Sonntag, den 25. Januar 1846.

Détert's Lokal.

Grand Matinée musicale.

Außer den beliebtesten Piecen werden einige Solo-Parthien vorgetragen, namentlich für Geige von Herrn Musikmeister Winter. Die Morgen im Lokale ausliegenden Programme besagen das Nähere.

11. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale morgen Sonntag, den 25. Anfang 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

12. **Ball und Concert im Hotel de Magdeburg.**

Der am vorigen Sonntage durch die Musik vereitelte und nicht stattgefundene Ball, findet morgen Sonntag in erhöhetem Flor und im Sinne der mir zur Disposition stehenden Erheiterungs-Beiträgen, durch meisterhafte Musik, geschmackvollste Decorationen meiner erweiterten Salons, die in Fülle aller Frische sich entfalten werden, zum frohen Genusse der jüngern Welt, bestimmt statt. Musikalische Vorträge werden mir bis 6 Uhr die artigste Revange geben, entbehrts Festlichkeiten vom vorigen Sonntage bildlich darzustellen. In der schmeichelhaftesten Erwartung eines erneuerten zahlreichen Besuches mich erfreuen zu dürfen, empfehle ich mich zu einem geneigten Wohlwollen ganz ergebenst. C. F. Jordan.

13. **Caffée-National.**

Heute u. morgen musikalische Abendunterhaltung von der Familie Fischer. Brämer, dritten Damm.

14. **Sonntag, d. 25. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei G. Schröder.

15. **Sonntag, d. 25. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

16. **Sonntag, d. 25. d. M., Nachmittag Concert** im Schröderschen Locale am Olivaerthor, ausgeführt von der Familie Fischer.

17. Ich habe den Burschen Heinrich Gohr aus meinem Geschäft entlassen und bitte ihm nichts auf meinen Namen zu verabfolgen, indem ich für nichts aufkommen werde. C. L. Kleist, Drechsler.

18. Ein gesitteter Knabe findet als Lehrling eine Stelle bei Roggatz, Goldarbeiter.

19. Bei unsrer Abreise nach Königsberg allen Freunden u. Bekannten ein herzliches Lebewohl. J. D. Pfeiffer und Frau.

Danzig, den Januar 1846.

20. **Gewerbe-Verein.**

Den verehrl. Mitgliedern des Vereins, welche die von mir übernommenen Vorträge über **Agricultur-Chemie** zu hören wünschen, zeige ich ergebenst an, daß der 1ste Vortrag Montag, d. 26., Abends 6 Uhr, im Gewerbehause gehalten wird.

A. Fr. Clebsch.

21. **Nachricht.**

Die

Feuerversicherungsbank für Deutschland

zu Gotha

wird ihren Theilnehmern für das Rechnungsjahr 1845 mindestens

60 Procent,

also gewiss drei Fünftel ihrer Einzahlungen, als Ersparniss zurückgeben. So günstig gestalteten sich die Ergebnisse der Bankverwaltung im verflossenen Jahre. Der genaue Rechnungsabschluss wird den Theilnehmern der Bank so bald als möglich mitgetheilt werden.

Wer dieser gegenseitigen Versicherungsgesellschaft, bei welcher alle Nebenunkosten, als Porto, Policengebühren &c. für den einzelnen Versicherten wegfallen, beitreten will, wende sich an die Unterzeichneten.

Danzig, den 24. Januar 1846.

Dodenhoff & Schönbeck.

22. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag, den 27. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

23. Ein fast neues Pianoforte ist billig zu vermiethen Tischlergasse 628.

24. Breitegasse No. 1042. wird gut und billig geräuchert bei A. Kornmann.

25. Eine Pelz-Fraise ist den 21. Abends, vom Heil. Geistthor, Ziegengasse bis Hinterg. verloren worden; der Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung, Hintergasse am Fischerthor No. 126., abzugeben.

26. Mit Bezug auf §. 27. des Statuts findet den 31. d. M., Nachmittags 4 Uhr, die jährliche General-Versammlung im Hotel de Leipzig statt, wozu die Herren Mitglieder des Vereins eingeladen werden.

Danzig, den 24. Januar 1846.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

Kretzschmer. Böttcher. Werner.

27. Ein Grundstück mit mennonitischen Rechten, worin seit einer langen Reihe von Jahren mit gutem Erfolg Branntwein-Destillation, Gewürz-, Material- u. bedeutender Holzhandel betrieben, steht aus freier Hand zu verkaufen Breitg. 1056.

28. Seit vielen Jahren hört man von Liebhabern und Kennern einer Pfeife Taback die Klage, daß die feinen Rauchtabacke, sowohl Varinas in Rollen als andere Fabrikate, beim Rauchen nicht mehr den Genuß gewähren, wie dies vor einigen zwanzig Jahren — namentlich aber bei Rollen-Varinas der Fall gewesen. — Es scheint dieser Uebelstand dadurch herbeigeführt, daß der Anbau dieser Sorte in einem vergrößerten Maaßstabe betrieben und ihm nicht mehr die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt wird als der Zeit, wo man weniger anpflanzte. Dennoch ist nicht in Abrede zu stellen, daß es Jahre giebt, wo die Qualität des Varinas-Canasters sehr gut ist, der dann aber auch zu hohen Preisen bezahlt wird. Von einem solchen Jahrgange haben wir sehr bedeutend bezogen, den Taback auf das allersorgfältigste fabrizirt, ihn vom Stengel befreit und seit Jahren lagern lassen, wodurch wir nun zu der Ueberzeugung gekommen, das Beste, was es in Rauchtabacken giebt, hergestellt zu haben.

Unter dem Etiquette
Calmus'scher
Muff Muff
Canaster
nur in ½ Pfundpacketen
à Pfd. 20 Sgr.

verkaufen wir diesen Canaster, empfehlen ihn allen Liebhabern einer Pfeife guten Taback und bemerken noch, daß selbst Tabackraucher, die daran gewöhnt sind, Sorten a 10 — 12 Sgr. pro Pfund zu rauchen, vortheilhaft thun, diesen Muff Muff zu consumiren, da derselbe beinahe noch einmal so lange in der Pfeife anhält, als es dergleichen geringere Sorten zu thun pflegen.

Herr Eduard Kass in Danzig unterhält hiervon ein Lager und verkauft zu Fabrikpreisen.

Ferd. Calmus & Comp.,
Tabacksfabrikanten in Berlin.

Nachdem sämmtliche resp. Consumenten dieses Muff Muff Canasters, die Qualité desselben seit dessen Einführung im Aug. v. J. in jeder Beziehung lobend erwähnten, so unterlasse ich nicht denselben hiermit bestens zu empfehlen.

Eduard Kass,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

29. Transparente

zur Erhöhung der Feier bei Hochzeits-, Silberhochzeits-, Geburtstags-, Jubiläums- und andern Festen passend, welche die angenehmste Ueberraschung gewähren, werden auf's brillanteste und ganz nach Wunsch eines jeden resp. Bestellers angefertigt durch C. O. Prinz, Glockenthor No. 1962.

30. Das Haus Häkerg. 1452, welches eine jährliche Miethe von 134 rtl. einbringt, ist für den festen Preis von 900 rtl. zu verk. Das Nähere Paradiesg. 867.

31. [redacted] Alle Sorten Heitz- und Kochöfen werden verfertigt Langgarten No. 123. beim Schlosser-Meister L. E. Pomplitz.

32. Bestellungen auf Hochländisches büchen Holz werden angenommen Hundegasse 308.

33. Ein in der Mitte der Rechtstadt belegenes, drei Fenster breites, in sehr starken Mauern erbautes, geräumiges, mit acht Zimmern, vier Küchen, allen sonstigen Bequemlichkeiten, einem Hinterhause, Hofplatz und gesundem Keller versehenes Grundstück, steht für den mäßigen aber festen Preis von 2500 rtl.. bei Anzahlung von 700 rtl. aus freier Hand, zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

34. Gründlicher Unterricht im Pianoforte-Spiel, wird geg. ein mäßig. Honorar ertheilt vorst. Graben 175. Gefällige Meldungen werd. Vormitt. v. 9—12 erbeten.

35. Ein Mädchen w. Beschäft. im Näh. a. d. Hause. Z. erfr. Röperg. 476.

36. **Das in der Legan № 2. belegene Wohnhaus** mit 7 ausgemalten Zimmern, Stallungen für 8 Kühe und 4 Pferde, Remisen 2c., ist von Ostern d. J. ab zu verpacht. Näh. bei J. G. Domansky, Langgarten 68.

37. Eine ruhige Mitbewohnerin wird gesucht Tischlergasse No. 587.

38. Es hat sich ein brauner Hühnerhund gefunden, es kann derselbe abgeholt werden Fleischergasse No. 142. bei C. Dauer, und wird derselbe heute nicht abgeholt, so betrachte ich ihn als mein Eigenthum.

39. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

40. Wer rasche Fortschritte in der Musik zu machen wünscht, beliebe sich zu melden Johannisgasse 1296.

41. Ein Landpfarrer bei Danzig wünscht baldmöglichst einen Hauslehrer. Meldungen erbittet man unter Adresse P. S. im Glockenthor No. 1957.

42. Das Haus 4ten Damm No. 1532. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren Breitenthor No. 1926.

Vermiethungen.

43. Eine bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnung in der Paradiesgasse ist zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres hierüber bei

J. Witt an der großen Mühle No. 359.

44. In dem neuen Hause Schmiedegasse sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen. Das Nähere Holzmarkt 297.

45. Breitgasse 1218., eine Treppe hoch, sind 2 Stuben, Küche, Keller und Boden zu vermiethen. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

46. Hundegasse No. 354. ist ein Obersaal nebst Alkoven und einem Cabinet, mit oder ohne Meubeln, an einzelne Damen zu vermiethen.

47. Ein kleines Haus ist zu vermiethen. Das Nähere Matzkauschegasse 413.
48. Niederstadt, Sperlingsgasse, 557. in dem neu erbauten Hause sind noch Wohnungen, bestehend aus mehreren Stuben, von Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Näheres 2. Steindamm 393.
49. 1. Damm 1126. ist eine Stube a. einzel. Pers. z. 1. Feb. od. Ostern z. v.
50. Legenth., Mottlaug, 314. s. 2 St. 1 Küche 1 Hausr. 1 g. B. m. o. o. M. z. v.
51. Auf der Rechtstadt ist ein freundliches Zimmer nebst Cabinet, mit oder ohne Meubeln, an einen ruhigen Bewohner sofort zu vermiethen. Nähere Nachricht Jopenggsse No. 742.
52. **In Langfuhr** sind noch einige Sommerwohnungen nebst Eintritt in den Garten z. v., Näheres hierüber 3 Damm 1427. bei der Wittwe Gronert.
53. Brodbänkengasse 675. ist ein Wohnkeller zum Victualienhandel zu verm.
54. Brodbänkengasse 675. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.
55. Seifeng. 950. s. 2 Zimm. n. d. Laugenbrücke m. Meub. u. Beköst. z. v.
56. Kuhgasse 917. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
57. Ein Laden u. Wohnung ist z. v. Zu erfragen Johannisgasse No. 1375.
58. Langgasse No. 58. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Entree, Küche nebst Keller und Boden, zu Ostern zu vermiethen.
59. Feischergasse No. 81. ist eine Untergelegenheit mit eigner Thür, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Auch ist daselbst eine meublirte Stube an einzelne Herren vom Civil-Stande zu vermiethen.
60. Pfefferstadt 191. ist eine Unterg. z. Victualienhand. z. v. dazu 1 gew. Kell.

A u c t i o n e n.

61.
Equipagen-Auction.

Mehrere Reit- u. Wagen-Pferde, darunter 1 fünfjähr. Fuchshengst u. 1 sechsjährig brauner Wallach, Kutschen, Britschken, Dröschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeits-Wagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien; ferner: Jagd- und Familienschlitten, Pelzdecken, und Schneenetze sollen

Donnerstag, den 29. Januar d. J., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Donnerstag, den 29. Januar c., Vormittags 11 Uhr werde ich, auf gerichtliche Verfügung, den Martin Kankowskischen Nachlaß, in der Behausung der Wittwe M. Kankowska zu Ramkau, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich versteigern: 2 Pferde, 2 Ochsen, 1 Kuh, 2 Kalber rc.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 20. Sonnabend, den 24. Januar 1846.

63. Montag, den 26. Januar d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 moderne gold. Damen-Kette, 1 schildpatt. Tabacksdose, mehrere goldene u. silberne Taschenuhren, Wand- und Tischuhren, Trumeaux, Spiegel, 1 Clavier, mahagoni und birkene Sophas, Schreibsekretaire, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, vielerlei alte Mobilien, Koffer, Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Wand- und Tischlampen, Schildereien, Handwerkszeug, mancherlei Instrumente, Porzellan, Fayance, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe. Ferner:

1 Parthie Sauterne, Grâves, St. Bris, Malaga, Muscat und Medoc, Rum und Arrac auf Flaschen, Pecco-Thee in 1/1 ℔-Packeten, Portorico-Taback in Rollen und eine Auswahl Cigarren mittlerer Qualität zu wohlfeilen Preisen, 1 completter Maskenanzug (Marketenderin).

1 Manufactur-Waarenlager, enthaltend: Thybet, Orleans, Camlott, Winter- und Sommerhosenzeuge, Westenstoffe, franz. gewirkte Umschlagetücher, seidene Taschentücher, Meubeldamast, Parchend, Hemdencattun, fertige Bettüberzüge, Futtercattun, Bettzeuge p. p. in Auswahl, zu billigen Limitten.

17 Flaschen ächten franz. Cognac, 1 Parthie porcellane Pfeiffenköpfe mit Malerei und Vergoldung. Circa 50 Fenster, darunter 16 fast neue Spresserfenster, 1 gr. fichtener Tisch mit eichenem Blatt, 3 Drathfenster.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. **Fortsetzung der Auction zu Wotzlaff.**

Montag, den 26. Januar c., Vormittags 10 Uhr, soll die am 5. d. M. beim Hofbesitzer Herrn Koperschmidt zu Wotzlaff angestandene und nicht beendigte Auction mit folgenden Gegenständen fortgesetzt werden:

Circa 40 Schock Haferstroh, circa 40 dito Gerstenstroh, circa 1500 Ctr. schön gewonnenes Kuh- und Pferde-Vorheu, nach Belieben der Herren Käufer ausgewogen oder in Haufen, circa 10 Fuhren schön gewonnener Grummet, verschiedenes Haus- und Milchereigeräthe, 400 Fuß breite Dielen, 1000 Fuß 6-zöll. Kreuzholz, eine Parthie Mühlen- und Stellmacher-Schirrholz, 5 rüsterne, 13 F. lange, 3½ Z. starke 18 Z. br. trockene Bohlen, 2 ausgearbeitete Mühlen-Ruthen Taschen, 1 rheinl. 4 F. langer, 11 Z. starker Mühl-Bodenstein, 1 eich. Mühlen-Kammrad mit 4-zölliger Theilung u. 56 Kämmen, 2 kl. Wasser-Handschnecken, mehrere holl. Mühlen-, Hals- und Zapfensteine, 1 Windharfe, 2 Kähne ꝛc.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Klein-Schellemühle.

95. Dienstag, den 10. Februar c., Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen zu Kl.-Schellemühle öffentlich versteigert werden:

Das zur ersten Etage einer Oel-Fabrik bestimmt gewesene und nun zu einer Speicher-Etage passende, $82\frac{1}{2}$ Fuß lange, $22\frac{1}{2}$ Fuß tiefe und 12 Fuß mit Schwelle und Rahmen hohe, von polnischen Kronbalken von $\frac{13}{14}$" auf $\frac{12}{12}$" zugerichtete und abgerundene Holz, bestehend in:

6	Stück	Balken	$\frac{12}{12}$	a	38	Fuß	zur Balkenlage,
20	»	»	»	»	$22\frac{1}{2}$	»	
5	»	Ständer	»	»	17	»	zu Umfassungswänden,
47	»	»	»	»	11	»	
34	»	Bände	»	»	$11\frac{1}{2}$	»	
95	»	Riegel	»	»	1–6	»	
15	»	Kopfbände	$\frac{8}{12}$	»	7	»	
20	»	»	$\frac{7}{8}$	»	4	»	

210 Fuß Schwellen, 165 Fuß Rähme, ferner 1 eich. konisches Rad, circa 14 Fuß Durchmesser, nicht ganz fertig, 1 eich. Stirnrad, circa 13 Fuß Durchmesser, ebenf. nicht ganz fertig, 1 ficht. 40 Fuß hohes Wasserrad mit 16 eichenen Haltern und einer Parthie dazu gehöriger eich. und eis. Bolzen.

Sichere, bekannte Käufer erfahren den Zahlungstermin bei der Auction, und da diese Hölzer sich auch zu andern baulichen Zwecken, als den oben angedeuteten, eignen, so mache ich auf den Ankauf noch besonders aufmerksam.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Borgfeld.

66. Dienstag, den 3. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Eigenthümers Herrn Erdmann Köhn zu Borgfeld, daselbst meistbietend verkauft werden:

1 br. 6-jähr. Stute, 1 zweisp. eisenachs. Kastenwagen, 1 Kastenschlitten, 2 Paar eichene Schlittenkuffen, 1 P. neue led. Geschirre, 1 P. neue Halskoppeln, Zäume, 1 Häcksellade, 1 neues Kleiderspind, 1 Essenspind, 1 gr. Kleiderkasten, 1 gr. Tisch, 1 Himmelbettgestell mit Gardienen, 1 stähl. Wanduhr, Fayance, 1 Daunenbett auf 2 Personen und sonst mancherlei Haus- und Küchengeräthe.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac Wagner, stellv. Auctionator.

Schiffs-Auction

67. Freitag, den 6. Februar 1846, Nachmittag 3 Uhr, wird der Unterzeichnete, für Rechnung den es angeht, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung — an Ort und Stelle — verkaufen:

Das im Kielgraben liegende 151 Normal-Lasten große Brigg-Schiff Caraboo mit dessen dazu gehörigen Masten, Stengen, Bugspriet und Rundhölzern, einer Ankerkette circa 90 Faden, 1 Anker von circa 15 Ctrn., einem Seegel, überhaupt in dem Zustande, wie solches sich jetzt zur Stelle befindet und von Kauflustigen zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann.

Heudewerk, Mäkler.

68. **Auction zu Ohra** (an der Mottlau.)

Donnerstag, den 5. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Anna Christine Gohrbandt, in dem zu Ohra an der Mottlau unter No. 257. belegenen Grundstücke, öffentlich versteigert werden:

4 trag., 1 milch. Kuh, 1 trag. Stärke, 1 eichenachs. Leiterwagen, 1 Jagdschlitten, 1 beschl. Arbeitsschlitten, 1 Gang beschl. Räder, Pferdegeschirre, Milchereigeräthe, 1 Holzkette, versch. eis. Geschirre, einiges Mobiliar worunter Stubenuhren, Tische, Stühle 2c. und endlich

12 Fuhren schön gewonnenes Kuh- und Pferde-Vorheu,
4 dito „ „ Grummet, beides in Haufen.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

69. Um meinen Vorrath von wattirten feinen Tuch-Sackröcken schneller zu räumen, werde ich dieselben von heute an **2 rtl. p. Stück unter dem reellen Werthe** verkaufen. C. L. Köhly, Tuchwaaren-Handlung, Langgasse 532.

70. 2 neue mah. p Sopha-Tische steh zum Verk. St. Catharinen Kirchenst. 522.

71. Steindamm No. 376 ist eine gute Violine zum Verkauf.

72. In meinem Kalkofen zu Legan, so wie Langgarten No. 78., ist wieder **frischer aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** vorräthig. J. G. Domansky, Langgarten No. 68.

73. Große Sprit- und Weinfässer sind billig zu haben Langgarten- & Schäferei-Ecke No. 55.

74. ☞ Sammet- u. seidene Hüte in allen Farben werden um für den Winter damit zu räumen äußerst bil. verk. b. A. Hoffmann i Glockenthor.

75. **Trocknes, dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse № 884.**

76. Die zweite Sendung Austern dieser Woche, sind angekommen, und empfiehlt J. C. Weinroth.

77. **Aus einer aufgelösten Berliner Fabrik** hergesandtes noch vorräth. in diesjähr. Facons bestehendes Lager **Herrenhüte,** welche 1 — 3½ Thlr. gekostet, sollen **a 15 Sgr. — 1 Thlr.** pro Stück (im Dtzd. billiger) geräumt werden **Langgasse № 375.**

78. Ein wenig gebrauchter Halbwagen mit Vorderdeck u. Seitenfenstern, steht beim Stellmachermeister Käseberg in der Reitbahn zum Verkauf.

79. **Ivan,** als magenstärkend und erwärmend bereits anerkannt, ist, aus dem reinen Kraute präparirt, ohne alle Beimischung, jetzt wieder zu haben Holzmarkt No. 1., im Zeichen „der Holländer“.

80. Ein Paar neue schw. Geschirre mit schw. Beschlag, sind beim Kaufmann Meyerding auf Langgarten zum Verkauf.

81. **Ausverkauf zurückgesetzter Waaren**

vom 26. Januar bis zum 8. Februar bei August Weinlig, Langgasse No. 408.

Um mein Waarenlager von dem, was an Frische und Neuheit verloren, als auch mit den noch vorräthigen Winter-Moden zu räumen, habe ich nachbenannte Waaren in einem abgesonderten Locale, weit unter den Kostenpreisen, zum Verkauf aufgestellt; als:

Hüte in Sammet und Seide, desgl. in Stroh, Haubenblumen, Bänder, Federn, Shawls in Seide, Gaze und Barège, Umschlagetücher, Cravattentücher, Gaze- und Tüll-Schleier, weiße Stickereien, seidene und baumwollene Sonnenschirme, weiße und couleurte Glaçée-Damen-Handschuhe, verschiedene Bronce-Waaren rc.

82. Eine Sendung der neuesten franz. Ball-Westen, wie auch Lyoner Sammet-Westen mit Stickereien, werd. z. d. bill. Pr. verk. b. W. Aschenheim, 2ter Damm 1289. Auch soll. das. eine Parthie Regenschirme um z. räum. a 20 sg. verk. werd.

83. Bester Rum, die Flasche 10 Sgr., ist zu haben Holzmarkt No. 1., im Zeichen „der Holländer“.

84. **Pariser Glanz-Lack.**

Billigstes Mittel um in kürzester Zeit für wenige Pfennige Stiefel und Schuhe auf das feinste zu lackiren, dabei für Conservirung des Leders nur zweckdienlich, ist in Flaschen 3/8 ℔ enthaltend, mit deutlicher Gebrauchsanweisung versehen, a 10 Sgr. in Danzig allein zu haben bei E. E. Zingler.

85. Den besten, ächt brücksch. Torf empfiehlt bill. H. Olfert, Schüsseld. 1150.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

86. 
Das zum Kaufmann Milczewskischen Nachlasse gehörige, Poggenpfuhl sub No. 385. gelegene Grundstück, aus 1 bequem eingerichteten Haupthause mit 5 Stuben, 2 Kabinets, Boden und Keller, 1 Seitengebäude mit Küche, 2 Stuben und 2 Kammern, 1 Hofplatz mit Stall und Brunnen und 1 großen, sorgfältig cultivirten Obst- und Baumgarten bestehend, soll

Dienstag, den 3. Februar c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Die Gebäude sind im besten baulichen Zustande, die Lage des Grundstücks in einem Stadttheile, der in nächster Zukunft sehr an Frequenz gewinnen dürfte, ist eine der angenehmsten. Taxe, Besitzdocumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.